



Schulinterner Lehrplan Sek. I

im Fach

Kunst

verabschiedet am

30.11.2024



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Entscheidungen zum Unterricht
- 3.1. Unterrichtsvorhaben**
- 3.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
- 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung
- 3.4. Lehr- und Lernmittel
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
5. Qualitätssicherung und Evaluation



1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Jgst.	Thema des Unterrichtsvorhabens	Umfang (ca.) WS
5.1	Farbforschung	18 DS
5.2	Sich selbst vorstellen und durch Bilder mitteilen	06 DS
5.2	Grafische Bildstruktur - Linienspiele 1	12 DS
6.1	Erweiterung der Farbsystematik	08 DS
6.1	Erprobung plastischer Gestaltungsmittel	12 DS
6.2	Erweiterung kompositorischer Bildmittel	10 DS
6.2	Schrift - Linienspiele 2	06 DS
7.1	Bewegung darstellen	09 DS
7.1	Collage	09 DS
7.2	Grafik - Linoldruck	09 DS
7.2	Plastik/Architektur	09 DS
8.1; 8.2	<i>kein Kunstunterricht</i>	-
9.1	Grundlagen der grafischen Gestaltung	09 DS
9.1	Parallelperspektive	09 DS
9.2	Ein-Fluchtpunktperspektive	09 DS
9.2	Zwei-Fluchtpunktperspektive	09 DS
10.1/2	Vom zeichnerischen Entwurf zur Plastik	09 DS
10.1/2	Malerische Grundlagen	09 DS
10.1/2	<i>kein Kunstunterricht</i>	-



2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Schulkonferenz hat folgende **Stundenverteilung** für das Fach Kunst in der Sekundarstufe I beschlossen: Das Fach Kunst wird in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 5-7 und 9 durchgehend in Doppelstunden unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 10 erfolgt der in Doppelstunden erteilte Kunstunterricht epochal.

Die Fachgruppe Kunst besteht nach derzeitigem Stand (November 2024) aus sechs **Lehrkräften** mit facultas für die Jahrgangsstufen 5-13, wodurch die Stundentafel im Fach Kunst in der Sekundarstufe I erfüllt werden kann.

Für den Kunstunterricht stehen drei Fachräume, ein Vorbereitungs- und ein Lagerraum, der beim Tiefdruckverfahren auch als Werkraum dient, zur Verfügung. Im Kopierraum kann die Fachschaft auf zwei Kopierer, davon ein Farbkopierer, und im Lehrerarbeitszimmer auf vier Scanner zurückgreifen.

Die Fachräume sind ausgestattet mit:

3.23	3.20	3.14
Beamer	Beamer	Beamer
Apple TV	Apple TV	Apple TV
Verdunklungsmöglichkeit durch Vorhang	Verdunklungsmöglichkeit durch Vorhang	Keine Verdunklungsmöglichkeit
Mglk. der Lichtdämmung	Mglk. der Lichtdämmung	Mglk. der Lichtdämmung
Tafel	-	Tafel
Projektionsfläche für Beamer/OHP	Projektionsfläche für Beamer/OHP	Projektionsfläche für Beamer/OHP
-	-	2 Pinnwände
2 Regale zum Trocknen der Arbeiten	Fahrbarer Trockenständer und 2 Regale zum Trocknen der Arbeiten	Fahrbarer Trockenständer und 2 Regale zum Trocknen der Arbeiten
Ein großes Waschbecken mit Siphon	Ein handelsübliches Waschbecken	Ein großes Waschbecken mit Siphon Vorraum mit Waschbeckenreihen mit insgesamt 12 Armaturen (heiß und kalt)
Schränke mit Möglichkeit zur Lagerung der Schülermaterialien	Schränke mit Möglichkeit zur Lagerung der Schülermaterialien	Schränke mit Möglichkeit zur Lagerung der Schülermaterialien
		Vorraum mit Schränken zur Lagerung von Arbeitsmaterialien, die Schuleigentum sind.

Zudem verfügbar: eine Druckpresse für Tiefdruck, ein großer Brennofen, eine Schneidemaschine für größerer Papierformate, 8 Staffeleien, 15 Klemmlampen, 3 OHP ein PC+Drucker-Arbeitsplatz zum Ausdrucken von digitalen Vorlagen (ab 2025), vier Töpferscheiben



Die Fachschaft Kunst bietet zur Förderung der ästhetischen Bildung für die Jahrgangsstufen 7-12 ein offenes Atelier (Kunst-AG) an (zweiwöchig, zweistündig).

1. Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindliche** Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen **Überblick über Themen bzw. Fragestellungen** der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer **Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung** zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches *Wissen und welche Fähigkeiten* in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders *gut zu erlernen sind* und *welche Aspekte* deshalb im Unterricht hervorgehoben *thematisiert werden sollten*. Unter der Kategorie **Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit** des Übersichtsrasters werden u.a. *Möglichkeiten* im Hinblick *auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen* ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse belässt.

Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt **alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.**



UV 5.1 - Farbforschung (ca. 18 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 P-Ü1 gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge • 5-6 P-Ü2 entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 R-Ü1 beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Farbe <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> • Farben mischen • Farbkreis /-systematik (z.B. nach Itten) • Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung) • Farbauftrag (lasierend, deckend) <p>Mal-/Arbeitsmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckfarben und Pinsel • div. Farbstifte (Buntstifte, Wachsmaler...) • bunte Papiere



IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-9** IF1 unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- 5-6 **P-11** IF1 erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-8** IF1 bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- 5-6 **R-10** IF1 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
- 5-6 **R-11** IF1 erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF2 entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- 5-6 **P-2** IF2 experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.



UV 5.2 Schau her! - Sich selbst vorstellen und sich durch Bilder mitteilen. (ca. 06 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 P-Ü2 entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, • 5-6 P-Ü3 gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • 5-6 P-Ü4 erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen, <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 R-Ü1 beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fläche <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fotografie 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen) • Montage (experimentelle Erprobung technischer Mittel) • Digitale Bildbearbeitung (mit Mglk. der Fokussierung bildnerischer Verzerrung) <p>Arbeitsmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipads (z.B. Kamera, Adobe Sketchbook, pic-Collage) • ausgedruckte Bildvorlagen (für Collagen) <p>Künstler: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • allegorische Porträts Arcimboldos • Collagen Max Ernst, Hanna Höch

Medienkompetenzen**

Bedienen und anwenden

1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.)

Produzieren und präsentieren

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)



IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-3** IF1 entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- 5-6 **P-8** IF1 *entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,*
- Medienkompetenz.
- Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF1 erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- 5-6 **R-2** IF1 erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- 5-6 **R-7** IF1 *beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen. -> Farbe?*

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-2** IF2 experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,
- 5-6 **P-3** IF2 gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- 5-6 **P-2** IF2 bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
- 5-6 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.



Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- 5-6 **R-4** IF3 bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

UV 5.2 Linienspiele - grafische Bildstruktur (ca. 12 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 P-Ü2 entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 R-Ü1 beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Form <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Grafik 	<ul style="list-style-type: none"> Grundelemente (Punkt, Linie) Schraffuren Strukturen und Oberflächenbeschaffenheiten <p>Arbeitsmaterialien: Z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fineliner, Tusche Bleistifte, Buntstifte <p>Künstler: z.B. Albrecht Dürer</p> <p>Ideen z.B.: Schiffe in Seenot, Wolpertinger, Hund und Herrchen,...</p>

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-2** IF1 unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- 5-6 **P-3** IF1 entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- 5-6 **P-5** IF1 entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),



- 5-6 **P-6** IF1 unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- 5-6 **P-7** IF1 entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF1 erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- 5-6 **R-2** IF1 erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierender Wirkung auf der Fläche,
- 5-6 **R-4** IF1 erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- 5-6 **R-5** IF1 beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- 5-6 **R-6** IF1 beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF2 entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-3** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-3** IF3 bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



UV 6.1 Erweiterung der Farbsystematik (ca. 08 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 P-Ü1 gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. • 5-6 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • 5-6 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, • 5-6 R-Ü4 begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte → Farbe <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbbeziehungen (Farbkontraste, Farbverwandtschaften) • Farbwirkung <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckfarben <p>Künstler, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Henri Rousseau (Urwaldlandschaft mit untergehender Sonne), - August Macke (Dame in grüner Jacke), - Franz Marc (blaues und rotes Pferd) - Andy Warhol (Pop Art Porträts) <p>Ideen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmungsdarstellungen (Porträt, Landschaft) - Feuer- und /oder Eislandschaften - Signalfarben



IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-2** IF1 unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- 5-6 **P-3** IF1 entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- 5-6 **P-4** IF1 unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- 5-6 **P-9** IF1 unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- 5-6 **P-10** IF1 beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF1 erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- 5-6 **R-2** IF1 erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- 5-6 **R-5** IF1 beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- 5-6 **R-8** IF1 bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- 5-6 **R-9** IF1 beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- 5-6 **R-10** IF1 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- 5-6 **R-11** IF1 erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.



IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF2 entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-4** IF3 bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



UV 6.1 Erprobung plastischer Gestaltungsmöglichkeiten (ca. 12 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, 5-6 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte 5-6 R-Ü5 bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte → Raum/Material <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Plastik 	<ul style="list-style-type: none"> optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheit, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ton, Wachs, Alltagsgegenstände Pappmaschee, Gips, Draht <p>Ideen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sagengestalten, Upcycling, Bewegungsabläufe, Masken,...

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-4** IF1 gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- 5-6 **P-6** IF1 unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- 5-6 **P-7** IF1 entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
- 5-6 **P-8** IF1 entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.



Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-3** IF1 beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- 5-6 **R-5** IF1 beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste).
- 5-6 **R-7** IF1 *beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen,*

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF2 entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- 5-6 **P-3** IF2 gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- 5-6 **R-2** IF2 bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-2** IF3 entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-2** IF3 erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-4** IF3 bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.



UV 6.2 Erweiterung kompositorischer Bildmittel (ca. 10 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 P-Ü1 gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, 5-6 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte → Fläche <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Malerei / Grafik 	<ul style="list-style-type: none"> Mittel der Flächenorganisation (Reihung, Ballung, Streuung, Figur-Grund-Beziehungen) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Deckfarben, Zeitungen/Illustrierte, bunte Papiere, div. Buntstifte <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Luftballonverkäufer, - Heißluftballonrennen, - Aquarium, ...

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-2** IF1 unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- 5-6 **P-3** IF1 entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF1 erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- 5-6 **R-2** IF1 erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.
- 5-6 **R-7** IF1 (beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen).



IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF2 entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- 5-6 **R-2** IF2 bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-3** IF3 *realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.?*

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-3** IF3 *beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.?*



UV 6.2 Schrift - Linienspiele 2 (ca. 08 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 P-Ü3 gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, 5-6 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 5-6 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, 5-6 R-Ü5 bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit. <p>Eigentlich R-Ü1-5</p>	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte → Form <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Grafik / (digitale Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen) Formeigenschaften und -beziehungen Farbeigenschaften und deren Wirkung <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Buntstifte Deckfarben Ipads (Pages) <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Graffiti, - Schriftbilder, - Initiale, - Informationsplakat (digital informieren)

Medienkompetenzen**

Kommunizieren und kooperieren

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse (Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.)

Produzieren und präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.)

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)



IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF1 gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- 5-6 **P-5** IF1 entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
- 5-6 **P-6** IF1 unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- 5-6 **P-7** IF1 entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF1 erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- 5-6 **R-4** IF1 erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- 5-6 **R-5** IF1 beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- 5-6 **R-6** IF1 beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
- 5-6 **R-10** IF1 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- 5-6 **R-11** IF1 erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-2** IF2 experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,
- 5-6 **P-3** IF2 gestalten ilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF2 beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- 5-6 **R-3** IF2 bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.



IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-3** IF3 realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-3** IF3 beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.



UV 7.1 Bewegung darstellen (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • 7-10 P-Ü4 erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion), • 7-10 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, • 7-10 R-Ü5 bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten, • 7-10 R-Ü6 bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Zeit/ Farbe <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Grafik / Malerei/Fotografie oder Film 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel der gestalterischen Organisation zeitlichen Nacheinander (Geschwindigkeit und Rhythmisierung) • Farbwahl • Farbbeziehungen (Farbverwandschaften, -kontraste) • (Farbfunktionen, z.B. Symbolfarbe) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • div. Buntstifte, • Deckfarben • Ipads <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daumenkino - Comic - Stop-Motion



Medienkompetenzen**

Bedienen und anwenden

1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.)

Produzieren und präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.)

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-1** IF 1 erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,
- 7-10 **P-4** IF 1 erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung,
- 7-10 **P-5** IF 1 realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen
- 7-10 **P-9** IF 1 erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität,
- 7-10 **P-10** IF 1 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-1** IF 1 analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,
- 7-10 **R-5** IF 1 bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung),
- 7-10 **R-6** IF 1 analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,
- 7-10 **R-8** IF 1 erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen,
- 7-10 **R-9** IF 1 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.



IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-5** IF 2 planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-3** IF 2 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,
- 7-10 **R-4** IF 2 (überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)),
- 7-10 **R-5** IF 2 bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,

Oder

- 5-6 **P-3** IF3 entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-7** IF3 realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,

Oder

- 5-6 **R-3** IF3 erläutern filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-7** IF3 bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.



UV 7.1 Collage (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 P-Ü1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 R-Ü1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Fläche <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Grafik / Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien: Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) Körper- und raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Licht-Schattenmodellierung) (Farbwahl) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> div. Bleistifte oder Buntstifte Deckfarben <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> bunte Bänder Rohrleitungen Steckbrett

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-1 IF 1** erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,
- 7-10 **P-5 IF 1** realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen,
- 7-10 **P-7 IF 1** *beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,*
- 7-10 **P-10 IF 1** (realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.)



Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-1** IF 1 analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,
- 7-10 **R-4** IF 1 untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen,
- 7-10 **R-6** IF 1 analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten.
- 7-10 **R-9** IF 1 (analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.)

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2** IF 2 gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF 2 erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF 3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- 5-6 **P-5** IF 3 *realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,*

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF 3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- 5-6 **R-5** IF 3 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,



UV 7.2 Linoldruck (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 R-Ü1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Material <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Grafik 	<ul style="list-style-type: none"> Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren) (Farbwahl) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Linoldruckmaterialien (Besteck, Druckplatten, wasserlösliche Druckfarbe) <p>Ideen, z.B.:</p> <p>Übung: Positiv- und Negativdruck - kahler Baum - Wuppertaler Schwebbahn</p>

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-7** IF 1 beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,
- 7-10 **P-8** IF 1 erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock,
- 7-10 **P-9** IF 1 erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-7** IF 1 erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen,
- 7-10 **R-8** IF 1 erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte



Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-4** IF 2 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,
- 5-6 **P-5** IF3 realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenwertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-5** IF3 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,
- 5-6 **R-6** IF3 bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten.



UV 7.2 Plastik / Architektur (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Raum <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Bildstrategien <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt → Plastik oder Architektur 	<ul style="list-style-type: none"> Plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ton Wachs Draht Gips <p>Ideen, z.B.:</p> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wickeltiere aus Draht Reliefs organische und tektonische Formgegensätze Zukunftsformen (Flugobjekte, Häuser)

IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-3 IF 1** gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren,
- 7-10 **P-6 IF 1** erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste).

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-3 IF 1** erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte



Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-1** IF 2 entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse,
- 7-10 **P-4** IF 2 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF 2 erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-2** IF3 entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-2** IF3 erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-4** IF3 bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.

UV 9.1 Grundlagen der grafischen Gestaltung (ca. 9 DS)



Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • 7-10 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen. • 7-10 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fläche (Licht-Schatten-Modellierung) <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfeld: Grafik, Fotografie • Funktionszusammenhang: Dokumentation 	<p>Dokumentation: abbildhaft, sachbezogen-wertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit</p> <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Bleistifte • Grafitstifte • Kohle • Fineliner • iPad <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen (Schraffuren, Schummern) - Stilleben vom Foto zur Zeichnung)
<p>Medienkompetenzen** Bedienen und anwenden 1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.) Produzieren und präsentieren 4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.) 4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)</p>		



IF 1 Bildgestaltung

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2** IF 1 entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Licht-Schatten-Modellierung),
- 7-10 **P-5** IF 1 realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF 1 analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusionen (Licht-Schatten-Modellierung)
- 7-10 **R-6** IF 1 analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte
- 5-6 **P-6** IF3 realisieren und beurteilen albbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen
- 5-6 **R-6** IF3 bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten



UV 9.1 Parallelperspektive (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form- Inhalts- Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • 7-10 P-Ü3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachgemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • 7-10 R-Ü6 bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fläche (Parallelperspektive) <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfeld: Grafik • Funktionszusammenhang: Persuasion 	<p>Persuasion: Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten</p> <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • div. Bleistifte (und Buntstifte) • Lineal, Geodreieck • Fineliner • Deckfarben • Collageelemente <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fantastischer Turm / Innenraum - Würfelgebilde - Stadtlandschaft <p>Mögliche Künstler: M.C. Escher V. Vasarely (Hogarth)</p>



Medienkompetenzen**

Bedienen und anwenden

1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.)

Produzieren und präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.)

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)

IF 1 Bildgestaltung

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2 IF 1** entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Parallelperspektive),

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2 IF 1** analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusionen (Parallelperspektive)

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1 IF3** entwickeln mit malerischen und grafischen Ausdrucksmitteln persuasive Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-4 IF3** realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer Vorstellungen,
- 5-6 **P-7 IF3** realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. Verdeckten Beeinflussung des Betrachters.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1 IF3** erläutern malerische und grafische Gestaltungen im Hinblick auf dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-4 IF3** bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. Zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- 5-6 **R-7 IF3** bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.



UV 9.2 Ein-Fluchtpunkt-Perspektive (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form- Inhalts- Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • 7-10 P-Ü3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • 7-10 R-Ü6 bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fläche (Ein-Fluchtpunktperspektive) • Schwerpunkt → Farbe (Farbwahl, Farbfunktionen) <p>IF 2: personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfeld: Grafik, (Fotografie) • Funktionszusammenhang: Fiktion/Vision, Expression 	<p>Fiktion/ Vision: Generierung von Utopien</p> <p>Expression: Ausdruck inneren Erlebens und innerer Vorstellungen</p> <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • div. Bleistifte (und Buntstifte) • Lineal, Geodreieck • Fineliner • Deckfarben • Collageelemente <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenzimmer - „Ich ganz groß“ (sich selbst als Riese mittels Fotografie in eine gezeichnete Landschaft einfügen)
<p>Medienkompetenzen** Bedienen und anwenden 1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.) Produzieren und präsentieren 4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.) 4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)</p>		



IF 1 Bildgestaltung

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2** IF 1 entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Ein-Fluchtpunktperspektive),
- 7-10 **P-7** IF 1 beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,
- 7-10 **P-10** IF 1 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl und Farbfunktion.

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF 1 analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusionen (Ein-Fluchtpunktperspektive),
- 7-10 **R-4** IF 1 untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen,
- 7-10 **R-9** IF 1 analysieren Farbwahl und Farbfunktionen (Ausdrucks- und Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-4** IF 2 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF 2 erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimensionen,
- 7-10 **R-3** IF 2 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 6-8 **P-1** IF 3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- 6-8 **P-4** IF 3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- 7-10 **P-5** IF 3 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.



Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-8 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 5-8 **R-4** IF3 bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. Zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- 5-8 **R-5** IF3 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens.



UV 9.2 Zwei-Fluchtpunkt-Perspektive (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü1 gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form- Inhalts- Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • 7-10 P-Ü3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • 7-10 P-Ü4 erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern), • 7-10 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü1 beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutenden Merkmalen, • 7-10 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, • 7-10 R-Ü4 interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen. • 7-10 R-Ü5 bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Fläche (Zwei-Fluchtpunktperspektive) • Schwerpunkt → Farbe (Farbwahl, Farbfunktionen) <p>IF 2: Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend, zitierend)</p> <p>personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfeld: Grafik, Architektur • Funktionszusammenhang: Fiktion/Vision 	<p>Fiktion/ Vision: Generierung von Utopien</p> <p>Arbeitsmaterialien, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • div. Bleistifte (und Buntstifte) • Lineal, Geodreieck • Fineliner • Deckfarben • Collageelemente • iPad <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Surreale Stadtlandschaften - Zukunftsstadt (Visionen) - (Digitale) Collagen <p>Mögliche Künstler: S. Dali R. Magritte</p>



Medienkompetenzen**

Bedienen und anwenden

1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.)

Produzieren und präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.)

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)

IF 1 Bildgestaltung

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2** IF1 entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Zwei-Fluchtpunktperspektive),
- 7-10 **P-7** IF1 beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,
- 7-10 **P-10** IF1 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl und Farbfunktion.

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-2** IF1 analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusionen (Zwei-Fluchtpunktperspektive),
- 7-10 **R-4** IF1 untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen,
- 7-10 **R-9** IF1 analysieren Farbwahl und Farbfunktionen (Ausdrucks- und Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-2** IF2 gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-1** IF2 erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,
- 7-10 **R-3** IF2 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,



IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 6-8 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- 6-8 **P-4** IF3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- 6-8 **P-7** IF3 realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. Verdeckten Beeinflussung des Betrachters.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 6-8 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 6-8 **R-4** IF3 bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- 6-8 **R-7** IF3 bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.



UV 10.1/2 Vom zeichnerischen Entwurf zur Plastik (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 P-Ü2 entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form- Inhalts- Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> 7-10 R-Ü2 beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutenden Merkmalen, 7-10 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt: Raum plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen) Schwerpunkt: Material Materialqualität, Materialeinsatz <p>IF 2: Bildstrategien (künstlerische Verfahren und Methoden)</p> <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsfeld: Plastik Funktionszusammenhang: Expression 	<p>Expression: Ausdruck inneren Erlebens und innerer Vorstellung</p> <p>Arbeitsmaterialien, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ton <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstrahierte Figurendarstellungen Bildzitat einer malerischen Figur Frauenbild <p>Mögliche Künstler:</p> <p>Rubens Michelangelo ----- H. Moore N. De Saint Phalle Brancusi F. Botero</p>

Medienkompetenzen**

Bedienen und anwenden

1.2 digitale Werkzeuge (Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.)

Produzieren und präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation (Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.)

4.2 Gestaltungsmittel (Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.)



IF 1 Bildgestaltung

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-3** IF 1 erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandschaften und Formkontraste)

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-3** IF 1 erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-3** IF 2 entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug
- 7-10 **P-4** IF 2 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. Individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-2** IF 3 entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- 5-6 **P-4** IF 3 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-2** IF 3 erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- 5-6 **R-4** IF 3 bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen.



UV 10.1/2 Malerische Grundlagen (ca. 9 DS)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Anregungen
<p>Kompetenzerwartungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 P-Ü3 gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • 7-10 P-Ü5 bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. <p>Kompetenzerwartungen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7-10 R-Ü3 analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, • 7-10 R-Ü6 bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. 	<p>Inhaltsfelder /inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → Zeit/ Farbe <p>IF 2: Bildkonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt → 	<ul style="list-style-type: none"> • • Farbwahl • Farbbeziehungen (Farbverwandschaften, -kontraste) • (Farbfunktionen, z.B. Symbolfarbe) <p>Arbeitsmaterialien: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acryl-/Gouachefarben <p>Ideen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fantasy Landscapes - vorhandenes Bild visuell weiter erzählen



IF 1 Bildgestaltung

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **P-1** IF 1 erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,
- 7-10 **P-9** IF 1 erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität,
- 7-10 **P-10** IF 1 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 7-10 **R-1** IF 1 analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,
- 7-10 **R-8** IF 1 erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen,
- 7-10 **R-9** IF 1 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Bereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **P-1** IF3 entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte.
- 5-6 **P-5** IF3 *realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,*

Bereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- 5-6 **R-1** IF3 erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen.
- 5-6 **R-5** IF3 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens



2. Grundsätze der fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz *hat entschieden*, dass die gestaltungspraktische Arbeit besonders in der Erprobungsstufe **Priorität** besitzt, damit die angestrebten und erreichten fachspezifischen Kompetenzen erreicht und nachhaltig gefestigt werden.

Die hier vorgestellten Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche „Produktion“ und „Rezeption“ immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die Themen und die Vorgehensweise zur Erreichung der *festgelegten/vereinbarten* Kompetenzen können bzw. sollen dabei individuell an die spezifische Lernausgangslage, die Lerninteressen und aktuelle Gegebenheiten (z.B. Ausstellungen, Wettbewerbe) angepasst werden.

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.:

- *bildnerische Gestaltungsprodukte – gemessen an den bildnerisch praktischen Aufgabenstellungen, die individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern.*
- *Entwürfe und Skizzen: Die Beurteilung darf sich nicht nur auf das Endergebnis beschränken, sondern muss hinreichend den Prozess der Bildfindung berücksichtigen.*
- *Reflexionen im Prozess der Bildfindung, z.B. in arbeitsbegleitenden Gesprächen, schriftlichen Erläuterungen, Lerntagebüchern und bildnerischen Tagebüchern*
- *gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge*
- *mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch*
- *schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher/bildnerische Tagebücher, entwickelte Skizzen, Kompositionsstudien oder Schaubilder bei Analysen)*
- *kurze Überprüfungen (schriftliche Übung) in gestalterischer und/oder schriftlicher Form in enger Bindung an den jeweiligen Lernzusammenhang.*

Die Rückmeldung der Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erfolgt jeweils zum Quartalsende mündlich.



4. Lehr- und Lernmittel

Eine Aufstellung mit den von der Fachschaft verbindlich festgelegten Materialien, die im Kunstunterricht benötigt und vorausgesetzt werden, ist unter folgendem Link abrufbar.

<https://www.st-anna-schule.de/index.php?material>

Es sind keine Lehrwerke anzuschaffen.

4. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

-

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft tauschen sich regelmäßig über Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen aus und sollen bzw. können Materialien im internen Kursraum bei Moodle hochladen und somit für alle in der Fachschaft verfügbar machen.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.